

Jack this... - von Kevin - aus Internetforum- 08/2008

Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 12/2023

Mein Name ist Brad. Ich bin das, was du einen Bi neugierigen Jungen nennen würdest. Ich mochte Mädchen, aber wurde im Geheimen von Typen angezogen, besonders von meinem besten Freund David. Ich bin mir nicht sicher, ob ich 100%ig Gay bin, außer das ich es gerade zulasse zu sagen, dass ich neugierig bin. Ich bin jetzt ein Halbwüchsiger und mein Körper checkt die Lage schon. Ich habe Haare unter meinen Armen. Und in meiner Hose, mein Schwanz der ist growin! Hölle ja! - Ich habe ein Plastik Lineal, das ich für Schul-arbeiten verwende, und ich maß mein Schwanz. Er ist 5 cm, wenn er weich ist, aber wenn ich ihn hart gemacht habe, ist er mehr als 15 cm. Er ist wirklich dick, und auch meine Bälle sind groß, mit einem hellbraunen Flaum drum herum. Wie ich anfang auszutreiben, mit 13-14, kam erst nur klares flüssiges Zeug herausgeschossen. Wenn ich heute einen Orgasmus bekomme, hab ich schönes sämiges Sperma und habe auch zwei Mal am Tag so viel.

Heute lag ich auf meinem Bett. Masturbierte mich heftig und begann dabei darüber nachzudenken, einen Wettkampf mit meinem Freund David zu haben. Wir zeigten uns einander unsere Schwänze hinter dem Haus, wobei wir wohnen. Er liebt es meinem harten Schwanz anzusehen. Bei diesem Wettkampf, an den ich jetzt denke, berühren wir uns auch nicht nur unsere Schwänze. Vielleicht saugen wir uns sogar so schwer, bis er in meinen Mund kommt. Diese Phantasie macht mir immer viel Sperma, auch heute noch und es fühlt sich noch Ehrfurcht gebietender an. Meine Bälle ziehen sich nahe an meinen Körper und mein schrumpeliger Sack wird ganz glatt. Ein Schauer lief meinen Körper hinauf und hinunter, meine Brustwarzen wurden hart, wenn ich glaubte bald zu kommen... - Ich schoss einen Strahl des Spermas bis auf meinem Hals und den Rest über meinem Bauch. Ich schaufelte etwas von meinem Sperma auf und es schmeckte... wie warme Milch. Nachdem ich das Sperma mit einer alten gewöhnlichen Unterhose abgewischt hatte, zog ich neue Unterwäsche an und ließ die verwichste am Bett liegen. - Später in dieser Nacht, legte ich mich wie gewöhnlich nackt aufs Bett nieder, und ich begann mich wieder zu wichsen. Aber diesmal hatte ich einen Topf Vaseline aus dem Bad geholt. Ich rieb meinen Schwanz unterhalb des Kopfs ein und wurde hart. Dann öffnete ich den Topf Vaseline und schaufelte einen Finger voll auf und schmierte alles über meinem Schwanz. Gottverdammte es fühlte sich so ficken Wohl an! Ich machte meine Hand in eine lose Faust, wichste in die Faust und stellte mir vor, dass es Davids Arsch ist, den ich ficke. Die Rockmusik aus dem Radio gab mir die Energie, dass ich noch schwerer in die Faust fickte und dann kam... - Zukünftig werde ich das immer so machen, mit Rockmusik bekomme ich den geilsten Abgang.

Ein anderes Mal nahm einen anderen Finger, mit Vaseline eingeschmiert, und begann damit mein festsitzendes Arschloch abzureiben. Ich konnte das Fältchen von meinem Arschloch fühlen. Schließlich begann ich damit meinen Finger ins Loch zu stoßen, und von meinem Schwanz begann klare Flüssigkeit heraus zu triefen. Das alles fühlt sich heiß und schleimig an, das war so fucking böse... - Ich drückte meinen Finger tiefer ins Arschloch hinein, und fühlte das mein Finger gegen etwas Festes stieß, das sich mir sogar entgegen presste. Das kam durch mein Schwanzzucken und es war auch etwas von der harten Kacke im Darm. Dabei triefte noch mehr von diesem gottlosen klaren Zeug heraus. Also drückte ich noch mehr gegen die feste Scheiße, und noch mehr kam aus meinen Hahn. Ich begann meine Faust zu verwenden, um mich auszutreiben. Ich grapschte einen anderen Klacks von der Vaseline und schmierte es alles über meine Bälle, was mich noch verrückter machte. Ich rieb meine prallen Bälle ab... und ich

schwöre, mein Schwanz begann noch mehr anzuschwellen. Der wurde bestimmt ein paar Zentimeter größer, als sonst.

Ich behielt meinen Finger in meinem Arsch und fickte mich damit. Mit der Zeit spürte ich auch keinen Widerstand mehr. Ich dachte mir, dass es noch cooler wäre, wenn ich noch einen anderen Finger dazu benutze. So dass ich meinen Mittelfinger gegen mein Loch drückte. Mit etwas Widerstand glitt auch er hin. Mein Mittelfinger rieb diese zauberhaften Stellen tief im Inneren von mir. Ich sah auf meinem Schwanz und sah, dass der Kopf zur Größe einer Pflaume geschwollen war und war fast purpurrot in Farbe. Ich begann meinen verschwitzten Körper zu ficken... Ich fickte meinen Arsch mit meinen Fingern und stellte mir vor, es wäre Davids fetter Hahn, der in meinen Arsch rein und raus gleitet. - Im Radio lief ein anderer versauter Rocktitel und das setzte die Stufe für meinen neuen Orgasmus. Ich fickte meinen Arsch schneller und riss meinen Hahn schneller... ich konnte hören wie meine Finger schneller meinen Arsch ficken, und pumpte meinen geschwollenen Schwanz noch wilder. Ich musste mich auf meine Lippe beißen, so dass ich nicht aufschreien konnte, und meine Eltern hereinkommen. Aber meine Hüfte begann sich ranzuhalten. Schweiß sammelt sich überall auf mir und ich grunzte. - Ich sah gerade rechtzeitig auf meinen Schwanz um zu sehen, wie ein fettes Knäuel Sperma kam, und auf mein Gesicht speite. Ich öffnete meinen Mund und das zweite Knäuel bekam ich in meinem Mund. Ich hielt meinen Mund offen und zwei weitere Knäuel landeten auf meiner Zunge. Die nächsten wenigen Knäuel landeten auf meinem oberen Brustkasten, ein Strahl landete auf meiner rechten Brustwarze. Dann leckten noch einige Strahlen über meine Faust und bedeckte mein Schambein. Mein Körper war kalt und nass. Der Brustkasten war heavin voll mit Sperma. Ich muß Meilenweit nach allem gestunken haben, aber ich fühlte sich alles so megageil an. Meine Bälle waren ganz klein, weil sie so viel Sperma gemacht hatten. Ich rollte vom Bett, und das Laken war durchnässt vom Schweiß. Ich verwendete ein altes weißes T-Shirt, um mich zu reinigen. Dann platziere ich es bei meiner verwichsten Unterwäsche - Stellte die Vaseline ins Bad zurück und wollte auch gleich pissen. Als ich zu pissen begann, kam etwas klares klebriges Zeug heraus. Ich nahm es mit meinem Finger auf, leckte es ab. Es schmeckte salzig, und doch Süß. Dieser böse Schleim machte mich wieder schwer, und ich wichte mich über der Toilette. Ich war in Eile, weil wenn irgendjemand das Badezimmer würde verwenden wollen. - Ich schoss eine andere Ladung ab, aber dieses Mal nur einige Dribbling. Ein Tropfen landete auf dem Boden, so dass ich es mit Toilettenpapier aufwischte, es ins Klo warf, bevor ich spülte. Ich ging auf mein Zimmer, legte mich aufs Bett um die Nachwirkungen meines großen Orgasmus zu genießen und schlief mit einem zufriedenen Gefühl ein.

Am nächsten Tag, ging ich auf mein Zimmer und dreht das Radio an. Wie ich die energische Rockmusik hörte, schrieb ich mir den Namen des Titels auf. Ich wollte ihn für meine spätere Session am Abend noch mal hören. Ich schrieb auch einige Dinge auf, die ich für die Sitzung brauchen könnte. Das wichtigste Vaseline! Das zweite eine kleine Tasse voll von Eis zum kühlen. Als drittes, etwas was ich meinen Arsch stecken konnte. Ich erinnerte, dass Mama das Gag-geschenk einen langen Gummipenis im Wandschrank gelegt hatte. Schließlich brauchte ich ein Bild, um meine Fantasie zu stimuliere. Wieder erinnerte ich mich, dass mein Papa zu seinem Geburtstag im letzten Jahr eine Karte bekam, dass es drinnen ein Bild hat, mit einem großen Schwanz. Wieder war dies ein Gag! Mein Papa war kein Schwuler. Nach 22 Uhr, als alle anderen im Haus zu Bett gegangen waren, konnte ich mit meiner bevorstehenden Wagenhebersitzung beginnen. Ich holte mir also auch noch einige Eiswürfel und ging zurück auf mein Zimmer. Ich schloß die Tür hinter mir, mit dem Schlüssel ab. Legte mich aufs Bett, machte die Nachttischlampe an und schaltete das Radio ein. Dann zog ich alles aus. Nur die besondere Unterwäsche, die lag jetzt nur noch neben mir. So, jetzt war es Zeit für meine Wichs-Session. Ich öffnete die erotische Karte, stelle sie mittig auf meinen Bauch. Das Bild sah geil

aus. Es zeigte einen Mann, bei dem aus seiner Bluejeans ein harter Penis herausragte. Ich begann unterhalb des Kopfs meinen Hahn zu reiben, bis er begann hart zu werden. Ich öffnete den Topf Vaseline. Schaufelte einen großzügigen Klacks auf und rieb es alles über meinen schweren Hahn und den tiefhängen Bällen. Mit meiner anderen Hand nahm ich einen Eiswürfel rieb ihn über meine Brust. Ich genöß die frostige Empfindung. Scheiße... die Kälte fühlend, brachte meinen Schwanz zum Zucken und eine Woge des klaren Vorsaft begann aus ihm heraus zu sickern...

Ich führte diesen Eiswürfel der Länge nach über meinen Penis. Ich fluche zu Gott, denn die Kälte zog meinen Penis noch mehr zusammen, er wurde „Härter“. Ich führte diesen Würfel über meine Bälle und sie zogen sich sofort bis zu meiner Leiste zurück. Der Sack wurde straff und war nicht mehr so zerknittert. Dann führte ich den schmelzenden Würfel über meinem Arschloch, welches brachte meinen Hahn dazu, wieder zu zucken, und noch mehr von mehr klarem Zeug triefte hinaus. Ich schnappte meinen Schwanz und konzentrierte mich auf dieses Bild mit dem großen Schwanz. Ich stellte mir vor, dass es der Penis von David ist, er aber mein älterer Bruder sei. Ich begann mir vorzustellen, dass er es war, der mich lehrte wie man sich wichst und eine fette Last des Spermas hinausschießt. Vielleicht tat sie, die Brüder es sogar zusammen, vielleicht trieben sich beide sogar gegenseitig einander an, um zu kommen. Diese Phantasie führte mich nahe an die Kante zum Orgasmus, so dass ich mich wieder für einige Momente entspannte. - Es war Zeit für den Gummipenis. Ich schmierte den Kopf mit einem Klacks Vaseline ein, bis er sich ganz geschmeidig anfühlte und verteilte noch einiges über den ganzen Dildo. Ich schmierte mir auch mein Arschloch damit ein. Dann brachte ich die Spitze des Dildos zwischen meine Beine, und stellte den Gummischwanz gegen meine Arschrosette und drückte den Kopf leicht ans Loch. Ich holte tief Luft, und steckte der Kopf ins Arschloch. Es schmerzte etwas, aber es ging ganz leicht hinein, genauso wie mit meinen Fingern. Bis er zur Hälfte drinsteckte. Ich benutzte die Muskeln in mir, um ihn zu packen und zu verhindern, dass er wieder hinausgleitet. Ich ergriff meinen tropfenden Schwanz und begann mich zu wichsen. Meine andere Hand benutzte ich um den Gummihahn in meinen Arsch zu pumpen. Ich werde nicht mehr stoppen bis ich über die Kante geschubst wurde. Da mich aus dem Haus eigentlich keiner mehr hören konnte, begann ich zu Ächzen, so laut wie ich gefickt sein wollte. In meinen Kopf spielte ich die schmutzigste Phantasie, dass ich von meinen Kumpel David gefickt werde.

"Oh, ja David. Fick mich! Fick mich mit diesem großen Schwanz! Fick oh ja!" Ich bewegte den Dildo rein und raus, schneller und härter. Ich fühle den Kopf gegen meine süße Stelle in mir stoßen. Ich ficke wie verrückt. Ich hämmerte meinen Schwanz wütend. Die klare Flüssigkeit produziert jene Schmierungs-/Reibungskombination, als ich begann üppig zu schwitzen. Mein Körper schüttelte sich und es roch wieder so geil... ich kamen näher und näher meine Ladung hinaus zu blasen, meine Klagelaute wurden lauter. "Ohhhh, fick mich, David! Fuuuuck meeee! Oh, mein fick... Gott, ich werde spermen!" Ich fickte mich sogar schneller mit dem Dildo und rieb meinen Schwanz so schnell, das die Reibung mir eine heiße Empfindung auf meinen Schwanz brachte. Ich öffnete meinen Mund, als würde ich ertrinken, Mein Teenrahm war im Begriff aus meinem Schwanz loszuschießen. Ich lasse einen schrillen Schrei heraus, der nur dadurch gedämpft wurde, da auf meinem Gesicht die verwichste Unterwäsche liegt. Ein Knäuel Sperma explodierte von meinem Schwanz, landet auf meinem Gesicht, in meinem Haar, bis über mich hinweg an die Wand. Und ich schieße noch mehr ab! Meine Bälle verschwanden sogar fast in meiner Leiste. Mehr Sperma speite aus meinem Hahn heraus und bedeckte meine bebende Brust und Magen. Die letzten Tropfen von meiner massiven Ladung tropften an meinen Schwanz hinunter, rennen an meinen Bällen entlang und sammeln sich in meiner Arschspalte. Ich zog sanft den Dildo aus meinem Loch und fühle wie die kühle Luft über die Rosette blies. -

Ich war total fertig. Ich mußte einige Minuten relaxen. Wie ich mich stark genug fühlte, das Bett zu verlassen, bemerkte ich wieder, wie viel ich geschwitzt hatte. Das Laken war wieder ganz nass und ich sah Dribblings von Sperma die Wand hinunterlaufen. Ich nahm den Dildo mit ins Badezimmer, und wusch ihn mit Seife und Wasser sauber. Mich selber trocknete ich nur mit einem Handtuch ab. Dusche wollte ich um diese späte Zeit nicht mehr. Wie ich danach im Bett lag, dachte ich nur noch, das ich nicht gewusst habe, das wicksen so viel Spaß bringt... oder sich mit einen Gegenstand zu ficken, auch das ist heiß. Von nun an, jede Samstagnacht holte ich den Dildo heraus, aber ich ließ die Karte, wo sie war. Ich konnte es mir auch so vorstellen, einen anderen Penis zu sehen... - Ich würde mich ficken mit dem Dildo und spermen über alles... und ich will dazu an meinen verwichsten Unterhosen schnüffeln und sie mit neuen Sperma einsauen. Und im Hintergrund, wird immer heiße, wilde Rockmusik laufen...